



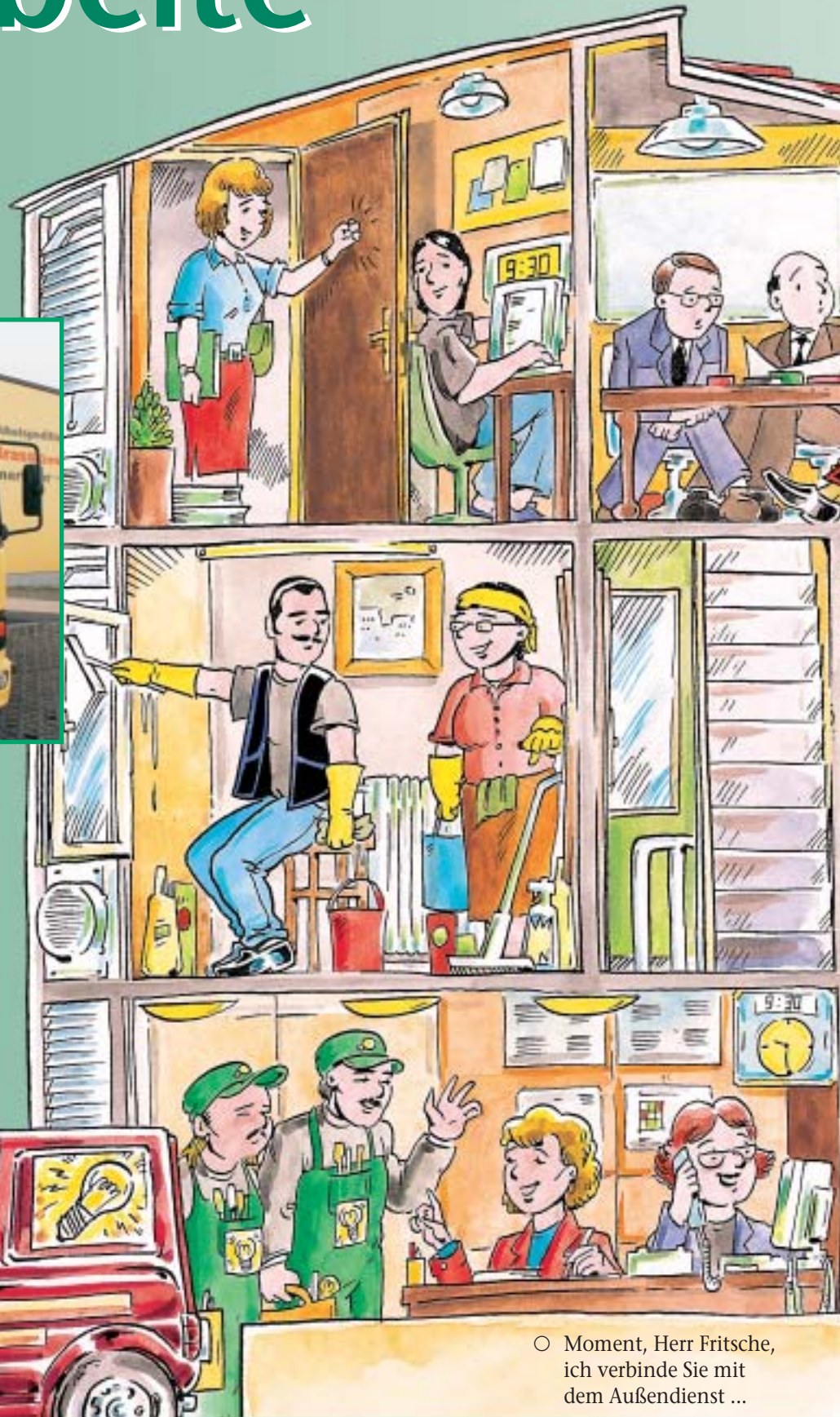
# Ich arbeite bei...

▷ Entschuldigung, ich suche das Personalbüro.



▶ Was machst du dieses Jahr im Urlaub?

● Guten Tag, wir sind die Elektriker.



○ Moment, Herr Fritsche, ich verbinde Sie mit dem Außendienst ...

## 1 Berufe – Welche kennen Sie auf Deutsch? Welche finden Sie im Bild?

◆ Herr Kölmel, können Sie mal zu mir ins Büro kommen?

Buchhalter/in  
Elektriker/in  
Fahrer/in  
Informatiker/in  
Kassierer/in  
kaumännische/r Angestellte/r  
Verkäufer/in

Kraftfahrzeugmechaniker/in  
Möbelpacker/in  
Raumpfleger/in  
Sachbearbeiter/in  
Schreiner/in  
Sekretär/in

## 2 Büroalltag – Hören Sie zu. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1.   Herr Kölmel muss um halb elf Uhr zum Chef.
2.   Sabrina Bartusch ist Raumpflegerin.
3.   Die Elektriker müssen im Lager Lampen reparieren.
4.   Erhan will im Urlaub nach Frankreich fahren.
5.   Theo arbeitet gern im Büro.
6.   Das Personalbüro ist im zweiten Stock.
7.   Herr Wetz ist in der Buchhaltung.

▲ Tag, ich glaube, da ist ein Fehler in der Gehaltsabrechnung.



► S. 196

## Lernziele 8

- über Berufe/Arbeit sprechen
- Modalverben:  
*können, müssen, wollen, ‚möchten‘*
- Satzklammer

◇ Ich glaube, ich muss mir einen anderen Job suchen.

### 3 Drei Berufe

#### a Richtig oder falsch? – Lesen Sie bitte Text 1 und kreuzen Sie an.



Sabine Schütz, 24 Jahre (Informatikerin)

1

Ich bin Informatikerin. Ich arbeite seit zwei Jahren bei der Spedition Höhne. Ich schreibe Programme für die Firma und pflege die Homepage. Ich muss Kollegen bei Computerproblemen helfen und berate die Firma beim Kauf von Computern.

5 Die Arbeit ist interessant und macht Spaß. Ich kann selbständig arbeiten. Wir haben im Büro Gleitzeit. Von 9 bis 3 Uhr müssen alle da sein. Man kann aber schon um 7 kommen und wir können bis 8 Uhr abends arbeiten. Manchmal habe ich am Wochenende Bereitschaftsdienst. Dann muss ich immer das Handy dabei haben.  
10 Bei Computerproblemen muss ich sofort in die Firma. Das Gehalt ist nicht schlecht. Netto sind es etwa 1900 Euro im Monat.

- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Sabine Schütz hilft den Kollegen bei Problemen.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Der Chef sagt ihr immer genau, was sie machen muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bei der Firma Höhne arbeiten alle von 8 bis 17 Uhr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Sabine arbeitet nie am Wochenende.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sabine hilft beim Kauf von Computern.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



#### b Fragen – Lesen Sie bitte Text 2 und 3. Beantworten Sie dann die Fragen.

1. Wie viel verdienen Alvaro und Maxi in der Stunde?
2. Wie viele Stunden müssen sie in der Woche arbeiten?
3. Von wann bis wann arbeiten sie jeden Tag?
4. Ist Maxis Mann gern in Deutschland?
5. Wo möchten Maxi und die Kinder leben und wo ihr Mann?

2

Die Arbeit ist ganz o.k. Die Kollegen sind nett. Ich will viel unterwegs sein. Als Elektriker muss ich oft auf eine andere Baustelle. Das finde ich gut. Man kann immer neue Kollegen kennen lernen. Wir fangen morgens um sieben Uhr an und arbeiten bis vier. Im Sommer stehe ich gern früh auf,  
5 dann ist der Tag lang, aber im Winter ist es manchmal hart. Wir haben die 35-Stunden-Woche. Manchmal müssen wir Überstunden machen. Das Geld? Na ja, es geht: elf Euro Stundenlohn. Ich möchte in zwei Jahren die Meisterprüfung machen, dann verdiene ich auch mehr. In fünf Jahren will ich eine eigene Firma haben. Hoffentlich klappt es!

Alvaro Peneda, 27 Jahre (Elektriker)





3 Den Job mache ich seit zwei Jahren. Eigentlich bin ich Verkäuferin. Jetzt putze ich Büros. Die Arbeit ist schwer und langweilig. Aber ich bin lieber „Raumpflegerin“ als arbeitslos. Mein Mann und ich arbeiten für eine Zeitarbeitsfirma. Die Bezahlung ist schlecht. Sieben Euro die Stunde. Die Arbeitszeit wechselt oft. 5 zurzeit arbeite ich von 16 Uhr bis 20 Uhr. Mein Mann will immer aus Deutschland weg. In Amerika, sagt er, da ist alles besser. Da hat jeder eine Chance. Aber in Amerika musst du auch Glück haben. Ich will hier bleiben und der Sohn und die Tochter auch. In der Weststadt gibt es bald einen neuen Supermarkt. Vielleicht kann ich da später arbeiten.

Maxi Mladic, 38 Jahre (Raumpflegerin)

4 Schreiben Sie Fragen zu den Texten auf. Fragen Sie im Kurs.

- Hat Maxi Mladic einen Beruf?
- Wie heißt ...?
- Seit wann ...?
- Wann steht Maxi Mladic auf?
- Wie viel ...?
- Was arbeitet ...?
- Als was ...?

Ja, sie ist Verkäuferin.

Das steht nicht im Text.

Das weiß ich nicht.



S. 196

5 Satzklammer mit Modalverben – Sammeln Sie Beispiele an der Tafel.

		Modalverb		Verb (Infinitiv)
müssen	Alvaro	muss	immer früh	aufstehen.
wollen	Ich	will	...	
können				
möchten				

**6 Schreiben Sie die Aussagen und Fragen.**

1. aufstehen / jeden Morgen / um fünf Uhr / ich muss / .
2. ins Kino gehen / heute Abend / willst du / ?
3. arbeiten / am Wochenende / manchmal / wir müssen / .
4. kennen lernen / im Büro / viele neue Leute / man kann / .
5. mir helfen / mit dem Computer / kannst du / ?
6. müsst ihr / Überstunden machen / viele / ?
7. in Urlaub gehen / im August / könnt ihr / ?
8. das Formular ausfüllen / am Computer / sie können / .
9. in ein paar Jahren / wir möchten / eine eigene Firma haben / .



**7 Modalverben – Markieren Sie die Modalverben in 3–6. Machen Sie eine Tabelle.**

	müssen	können	wollen	möchten
ich	<u>m</u> uss	<u>k</u> ann		
du	<u>m</u> u			



**8 Aussprache üben – ich-Laut, ach-Laut, sch**

**a Hören Sie bitte und sprechen Sie nach.**

 Sie lesen/schreiben:

a, o, u, au + ch

ch/-ig

st-, sp-, sch

 Sie hören/sprechen:

suchen • machen • die Buchhaltung • auch • am Wochenende

Wir haben acht Sachbearbeiter. Herr Koch ist auch Buchhalter.

ich • möchten • manchmal • welche • hoffentlich • ein Mechaniker •

das ist nicht wichtig • hoffentlich klappt es • natürlich in München

schreiben • Spaß machen • im dritten Stock • früh aufstehen •

Schreiner sein • über Berufe sprechen • Überstunden machen •

Der Stundenlohn ist schlecht.

**b Hören Sie bitte und sprechen Sie nach.**

1. Viele Kollegen möchten Überstunden machen. æ Ich auch! æ

2. Herr Koch ist Buchhalter. æ Das Gehalt ist nicht schlecht. æ

3. Machen Sie mittwochs Überstunden? ä Ich arbeite vierzig Stunden in der Woche. æ

4. Arbeiten Sie auch am Wochenende? ä Nie, Wochenendarbeit kommt nicht infrage. æ

**9 Arbeitsplatz und Beruf – Was ist für Sie wichtig?**

Wählen Sie aus und schreiben Sie fünf Sätze.

Ich möchte (nicht)  
Ich will (nicht)  
Ich kann (nicht)

mit den Händen arbeiten.  
viel Geld verdienen.  
meinen Tag frei einteilen.  
keine anstrengende Arbeit machen.  
mit Kindern arbeiten.  
morgens früh anfangen.  
nachmittags früh aufhören.  
im Büro arbeiten.  
an der frischen Luft arbeiten.  
viel/wenig Auto fahren.  
mit vielen Menschen Kontakt haben.  
mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.

Die Arbeit muss

interessant/kreativ/sicher/gut bezahlt sein.  
Spaß machen.



Krankenschwester



Landwirt/in



Lehrer/in



DJ



Architekt/in

**10 Welche Berufe aus diesem Kapitel passen zu Ihnen?**

Lkw-Fahrerin passt zu mir. Ich will viel Auto fahren.  
Die Arbeit ist interessant und macht Spaß.



Lkw-Fahrer/in

► S. 199

**11 Interviews im Kurs**

Sammeln Sie Fragen und Beispiele für Antworten. Machen Sie Interviews. Sie können auch Personen erfinden.

Beruf • Stunden pro Woche •  
Urlaub • Geld – Spaß •  
anfangen • aufhören •  
Kollegen ...

Was bist du von Beruf?

Ich bin Sängerin.



# Deutsch verstehen

**12** Selektives Lesen – Lesen Sie zuerst die Aufgaben und dann die Anzeigen. Ordnen Sie die Anzeigen den Aussagen zu. Mehrere Lösungen sind möglich.

① **Huber Gastronomie**  
Koenigspark

Wir suchen ab sofort zur Festanstellung

**Imbissverkäufer/in**  
für Fernsehturm

**Kellner/in**  
für das Restaurant im Fernsehturm

**Kassierer**  
für das Restaurant am Buggelsee

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz in einem jungen Team.

Bitte rufen Sie Frau Dierkes an.  
Telefon 0 69 / 30 66 85

Huber Gastronomie · Ludwig-Erhard-Ring 8

② In 35 Städten in Deutschland sind wir präsent. Zum Ausbau unseres Service in Frankfurt suchen wir engagierte und fachkundige Mitarbeiter:

**Sachbearbeiterin/Sekretärin**  
für Telefonservice und Abrechnungen

Sie kommen idealerweise aus der Speditionsbranche. Sie sind kommunikationsfreudig, kundenorientiert, einsatzfreudig und teamorientiert. Wir garantieren Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz und gute Bezahlung.

**Schreiner im Außendienst**  
Handwerkliche Fähigkeiten zeichnen Sie aus. Sie Haben Erfahrung im Möbelkundendienst und einen Führerschein Klasse 3. Eine Schreiner Ausbildung wäre von Vorteil.

③ **Klafkis Press & Buch GmbH**  
sucht ab sofort für Schichtdienst in unserem Geschäft im Hauptbahnhof

**engagierte/n und freundliche/n Buchhändler/in**  
(Erfahrungen im Buchhandel wären gut. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.)

Vollzeitstelle, befristet auf 12 Monate.  
Bewerbungen bitte an: Frau Pohl  
02 02 / 21 43 65

④ **Telefonieren Sie gern?**  
Würde Ihnen die Arbeit in einem netten, jungen Team Spaß machen? Wir suchen freundliche Damen und Herren mit angenehmer Telefonstimme zum sofortigen Beginn.

Rufen Sie uns an:  
030 / 5 57 38



⑤ **Reinigungsfrau**  
für unseren neuen Laden in der Schreiber-Passage (Stadtmitte) gesucht.

Arbeitszeit: Mo.–Fr. ab 20 Uhr,  
Samstag ab 16 Uhr, je 2 Stunden

**Wiener Spezialitätenbäckerei**  
Sprechen Sie mit Herrn Kobel:  
Tel. ab Mo. 8 Uhr, 93 12 53

Anzeige

1. Sabine Schütz zeigt Ihnen eine Stellenanzeige der Firma Höhne. \_\_\_\_\_
2. Sie arbeiten gerne mit jungen Menschen zusammen. \_\_\_\_\_
3. Sie machen einen Sprachkurs. Am Abend könnten Sie noch zwei Stunden arbeiten. \_\_\_\_\_
4. Ihre Freundin liest gern und sucht einen Job. \_\_\_\_\_
5. Sie sprechen gerne mit Menschen. \_\_\_\_\_
6. Sie würden gerne in einem Büro arbeiten. \_\_\_\_\_
7. Sie hätten gerne eine feste Stelle. \_\_\_\_\_



**13** Informationen in den Anzeigen

a Notieren Sie je eine Information zu jedem Stichwort.

Arbeitszeit	Kollegen	Ausbildung

b Welche Informationen fehlen? Notieren Sie zwei Beispiele.

Anzeige 1: Arbeitszeit		

- 14 Zwei Telefongespräche – Hören Sie bitte. Welche Anzeigen passen?



Telefongespräch  
Anzeige

1

2

- 15 Projekt „Stellenanzeigen“ – Stellenanzeigen in Ihren Regionalzeitungen. Was ist interessant? Sammeln Sie Beispiele. Machen Sie ein Plakat im Kurs.

## Strukturen verstehen

- 16 Konjunktiv II – Was ich gern wäre, aber nicht bin – Ein Grammatikgedicht.

### a Hören und lesen Sie das Gedicht.

#### Traumberufe

Mein Traumberuf ist Künstlerin. Ich würde so gern malen.  
Ich wäre sehr gern Physiker, doch klappt's nicht mit den Zahlen.  
Ach, wäre ich doch Stewardess, dann würde ich viel fliegen.  
Auch würd ich gern Minister sein, doch könnte ich nicht lügen.  
Ich hätte gerne einen Job mit Spaß und Kreativität.  
Schön wäre doch Erfinderin, doch die Idee kommt viel zu spät!  
Ich wäre lang schon Millionär, wenn nur der Konjunktiv nicht wär.



### b Markieren Sie die Verbformen in a.

Mit Formen wie wäre, hätte, würde ... kann man sagen, was (noch) nicht Realität ist.

## Im Alltag

### 1 Was sind Sie von Beruf?

Wo arbeiten Sie?  
Als was arbeiten Sie?  
Wie viele Stunden arbeiten Sie am Tag / in der Woche?

Ich arbeite bei ...  
Ich bin Künstlerin/Kellner/Politikerin ...  
... Stunden am Tag / in der Woche.

Von wann bis wann müssen Sie ...?  
Was verdient man als ... pro Stunde/Monat?\*

Von ... bis ... Uhr.  
... € die Stunde.  
... € brutto/netto im Monat.

Wie viele Tage haben Sie Urlaub?  
Müssen Sie viele Überstunden machen?

30 Tage im Jahr.  
...

\* Manche Leute in den deutschsprachigen Ländern finden die Frage „Was verdienen Sie?“ zu privat.

### 2 Wer ist am Apparat?

Sie rufen an:

1. Die andere Person meldet sich:



– Lemcke. / Michaela Schild.  
– Spedition Höhne, guten Tag.  
– Spedition Höhne, meine Name ist Conny Kramer, was kann ich für Sie tun?

2. Sie begrüßen, sagen, wer Sie sind und was Sie wollen:

– Hallo, hier ist Swetlana, wie geht's?  
– Guten Tag, mein Name ist Bauer, ich möchte Informationen über ...  
– Guten Tag, mein Name ist Bauer, ich möchte Herrn/Frau ... sprechen / können Sie mich mit Herrn/Frau ... verbinden?

oder wen Sie sprechen wollen:

3. Die andere Person reagiert:

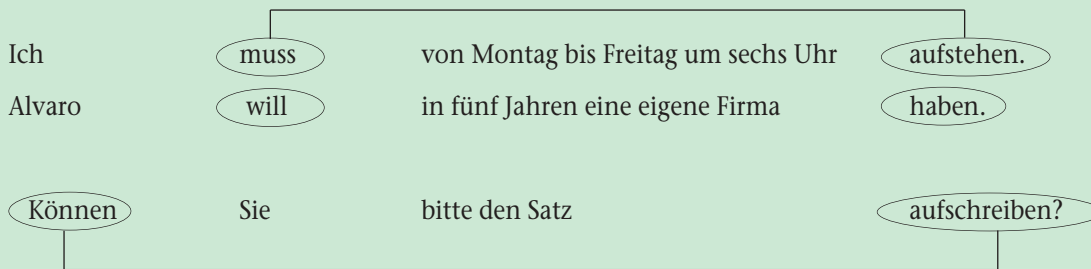
– Einen Moment, ich verbinde.  
– Herr/Frau ... ist zur Zeit nicht im Haus.  
– Können Sie vielleicht später anrufen?

Probleme am Telefon – nachfragen:

– Wer ist am Apparat?  
– Mit wem spreche ich?  
– Können Sie das bitte wiederholen?  
– Sprechen Sie bitte etwas lauter/langsamer.  
– Entschuldigung, ich habe mich verwählt.

## Grammatik

### 3 Satzklammer – Modalverben (► S. 49)



### 4 Modalverben – Konjugation (► S. 69)

Infinitiv	können	müssen	möchten	wollen
ich	<b>kann</b>	<b>muss</b>	möchte	<b>will</b>
du	<b>kannst</b>	<b>musst</b>	möchtest	<b>willst</b>
er/es/sie	<b>kann</b>	<b>muss</b>	möchte	<b>will</b>
wir	können	müssen	möchten	wollen
ihr	könnt	müsst	möchtet	wollt
sie/Sie		können	müssen	möchten wollen

### 5 Modalverben – Bedeutung (Beispiele)

Fähigkeit	Ich <b>kann</b> Deutsch lesen, aber noch nicht so gut sprechen.
Möglichkeit	Wir <b>können</b> abends bis acht Uhr arbeiten, aber wir müssen nicht.
Pflicht/Befehl	Herr Kölmel, Sie <b>müssen</b> heute bis acht bleiben. Ich brauche Sie.
Wunsch	Ich <b>möchte</b> mit den Händen arbeiten und nicht nur im Büro sitzen.
Absicht	Ich <b>will</b> in zwei Jahren die Meisterprüfung machen.

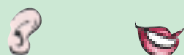
## Aussprache

### 6 Laute: *ich, ach, sch*



Sie lesen/schreiben:

a, o, u, au + ch  
ch, -ig  
st-, sp-, sch



Sie hören/sprechen:

*ach*-Laut  
*ich*-Laut  
*scht-*, *schp-*, *sch*

Beispiele:

**m**achen, **W**oche, **s**uchen, **auch**  
**ich**, **mö**chten, **wel**che, **man**chmal, richtig  
**S**tunde, **S**paß, **sch**lecht